

Bekanntmachung des Wahlausschusses der Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Der Wahlausschuss gibt gemäß § 79 Abs. 3 der Wahlordnung für die Sozialversicherung das endgültige Wahlergebnis der Sozialversicherungswahlen 2023 bei der Berufsgenossenschaft Holz und Metall nach den konstituierenden Sitzungen von Vorstand und Vertreterversammlung am 28. September 2023 in Lengfurt bekannt:

Vertreterversammlung:

Vorsitzender: Michael Schleich (Gruppe der Versicherten)
alternierender Vorsitzender: Konrad Steininger (Gruppe der Arbeitgeber)

Der Vorsitz wechselt zwischen dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden von Jahr zu Jahr.

Gruppe der Versicherten

Nr.	Name	Vorname
1	Schleich	Michael
2	Löken	Ewald
3	Dienelt	Antje
4	Laupheimer	Udo
5	Püst	Niklas
6	Stahl	Sonja
7	Kreienborg	Wolfgang
8	Schnitker	Rainer
9	Dittrich	Susanne
10	Kurtz	Ralf
11	Dettweiler	Thomas
12	Weber (geb. Fronske)	Elke
13	Pienitzsch	Timon
14	Penth	Stephan
15	Pinar	Petra
16	Nissen	Michael
17	Sell	Thomas
18	Fuhrmann	Lena
19	Cengiz	Halil
20	Ay	Halil
21	Beyer-Wenzel	Bianka
22	Flocken	Stephan
23	Koch	Matthias
24	Blaue	Yvonne
25	Kögler	Klaus
26	Jäger-Kruschinski	Sabrina
27	Anthofer	Michaela
28	Zierer	Stefan
29	Danner	Sabine
30	Kremer	Katja

Vertreterversammlung:

Gruppe der Versicherten (Stellvertreter/innen)

Nr.	Name	Vorname
1	Giesemann	Jan
2	Abele	Peter
3	Müller-Blaga	Farina
4	Lichtblau	Christian
5	Latka	Jens
6	Schäfer	Carmen
7	Hiltl	Armin
8	Albert	Frank
9	Eberhardt-Klein	Ursula
10	Ludewig	Jan
11	Bartlewski	Jürgen
12	Moherndl	Simone
13	Cubuk	Haluk
14	Schillinger	Stefan
15	Buhl	Ursula
16	Poweleit	Thomas
17	Rohr	Karsten
18	Virchow	Katrin
19	Gruber	Peter
20	Schön	Dirk
21	Kubacki	Helga
22	Breitkreuz	Arne
23	Moritz	Waleri
24		
25	Wobst	Olaf
26		
27		
28	Sieweke	Carsten
29		
30		
31	Gutsmann	Thorsten
32	Eichelkraut	Carsten
33		
34		

Vertreterversammlung:

Gruppe der Arbeitgeber

Nr.	Name	Vorname
1	Baum	Gerd
2	Thomann-Bopp	Melanie
3	Lohmann	Stephan
4	Dietz	Olaf
5	Rode	Matthias
6	Bunke-Krohn (geb. Bunke)	Marion
7	Hergert (geb. Oberlies)	Steffen
8	Steininger	Konrad
9	Dr. Strauss (geb. Theiss)	Ursula
10	Leicht (geb. Wittemann)	Birgit
11	Westhauser	Martin
12	Burkhardt	Gerhard Herbert
13	Rosenbaum	Christoph
14	Dr. Rosenfeld	Nicole
15	Rinck	Jochen
16	Hengstenberg	Tanja
17	Dr. Haller	Andreas
18	Kuhn	Joachim
19	Estermeier	Regine
20	Bühler	Maik
21	Dr. Quatmann	Johann
22	Kazmierczak	Andreas
23	N.N.	N.N.
24	Ebsen	Jutta
25	Cloer	Andreas
26	Johannsen	Stefan
27	Pohl	Detlef
28	Lemke	Peter
29	Janßen	André
30	Ponczeck	Stefan

Vertreterversammlung:

Gruppe der Arbeitgeber (Stellvertreter/innen)

Nr.	Name	Vorname
1	Leubner	Jens
2	Wieseler	Petra
3	Kurth	Jan
4	Schönberger	Andrea
5	Dreier	Stephan
6	Hilger	Katharina
7	Regnauer	Michael
8	Scharff	Stefanie
9	Kemper	Bernd
10	Klenner	Matthias
11	Pohl	Jan
12	Geis (geb. Ludwig)	Eva
13	Sachs	Gudrun
14	Schachner	Rebecca
15	Müller-Oehring	Carsten
16	Naumann	Lena
17	Delle Grottaglie	Monica
18	Schmitz	Wolfgang
19	Pojtinger	Sandra
20	Iser	Andreas
21	N.N.	N.N.
22	Neurohr	Theodor
23	Schurack	Dörte
24	Klauder	Christian
25	Ehrmann	Hans-Georg
26	Dölling	Martin
27	Vogeler (geb. Weicker)	Sonja
28	Hardrath	Gerhard
29	Henschel	Eckhard
30	Arnold	Sabine
31	Grönewald	Hans-Bernd
32	Köppe	Rene
33	Beuß-Cabanis (geb. Cabanis)	Julia

Vorstand der Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Vorsitzender: Prof. Dr. Eckhard Kreßel (Gruppe der Arbeitgeber)
alternierender Vorsitzender: Bernhard Wagner (Gruppe der Versicherten)

Der Vorsitz wechselt zwischen dem Vorsitzenden und dem alternierenden Vorsitzenden von Jahr zu Jahr.

Gruppe der Versicherten

Nr.	Name	Vorname
1	Wagner	Bernhard
2	Neumann	Dirk
3	Altkrüger	Susanne
4	Heiden	Norbert
5	Meier	Oliver
6	Paduschek	Yvonne
7	Eglmeier	Karl-Heinz
8	Edelmann	Bernd
9	Langenbach	Meike
10	Deller	Christina
11	Mehlis	Matthias
12	Firrincieli	Margherita

Gruppe der Versicherten (Stellvertreter/innen)

Nr.	Name	Vorname
1a	Klenzmann	Stephan
1b	Braun	Perry
2a	Pfalz	Benjamin
2b	Hübner	Stefan
3a	Brennecke	Anja
3b		
4a	Wengert	Torben
4b	Forchert	Alexander
5a	Otzisk	Andreas
5b	Miltner	Christian
6a	Jäger	Manuela
6b		
7a	Hahn	Bernd
7b	Holtsteger	Uwe
8a	Klopp	Thomas
8b	Hackner	Robert
9a	Hüttinger	Alisa
9b		
10a	Klumps	Mireille
10b		
11a	Fritsche	Heinz
11b	Feßler	Thomas
12a	Warth	Marita
12b		

Vorstand:

Gruppe der Arbeitgeber

Nr.	Name	Vorname
1	Prof. Dr. Kreßel	Eckhard
2	Roth	Joachim
3	Eskildsen-Strohbecke	Ilka
4	Volkens	Thoralf
5	Dr. Schwarz	Wolfgang
6	Sebold-Tanski	Elke
7	Rademacher	Holger
8	Kretzschmar-Hagelstein	Sven
9	Klyszcz	Gabriele
10	Dr. Klein	Dietmar
11	Merkel	Herbert
12	Köster	Markus

Gruppe der Arbeitgeber (Stellvertreter/innen)

Nr.	Name	Vorname
1	Stahl	Rainer
2	Schmidt	Thomas
3	Dr. Hoffmann	Silke
4	Haering	Wolfgang
5	Schmauder	Bettina
6	Schiller	Stefan
7	Rönnfeld	Frank
7a	Dr. Hoehl	Stefan
7b	Wetz	Volker
8a	Dr. Börkircher	Mikko
8b	Wegel	Anke
9a	Lauber	Andrea
9b		
10a	Reinhardt	Ines
10b	Musco	Sebastian
11a	Köstner	Gabriele
11b	Fehler	Stefan
12a	Dr. Wenzler	Christian
12b	Neußer	Katharina

Der Wahlausschuss der Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Christian Heck
Vorsitzender des Wahlausschusses

Niels Schurreit
Stv. Vorsitzender des Wahlausschusses

Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Isaac-Fulda-Allee 18, 55124 Mainz
selbstverwaltung@bghm.de

Auszug aus der Niederschrift über die Bewerberaufstellung nach § 52 Abs. 1a S. 3 SGB IV zur Vorschlagsliste vom 28. September 2023 zur Wahl des Vorstandes der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) durch den Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie einschließlich seiner Mitgliedsbetriebe (GESAMTMETALL):

V. Begründung der Abweichung Von der Geschlechterquote:

Bei den ordentlichen Mitgliedern konnte mit drei von 12 Bewerbenden (25,00 %) wie auch bei den stellvertretenden Mitgliedern mit sieben von insgesamt 19 Bewerbenden (36,84 %) die Soll-Vorschrift des § 52 Absatz 1a Satz 1 SGB IV (Geschlechterquote) nicht erfüllt werden. In der Gesamtzahl der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder bzw. Bewerbenden wird mit der Vorschlagsliste die vorgenannte Soll-Vorschrift zwar nicht eingehalten (zehn von insgesamt 31 Bewerbenden bzw. 32,26 %). Allerdings konnte die Zahl der weiblichen Personen im Vergleich zur aktuellen zwölften Wahlperiode erheblich gesteigert werden (12. Wahlperiode: drei weibliche von insgesamt 31 Organmitgliedern bzw. 9,68 %).

Die Branchenverbände haben zahlreiche mögliche Kandidatinnen im Zuge der Listenaufstellung angesprochen und um ein Engagement in der Selbstverwaltung der BGHM gebeten. Allerdings ist die Zahl an ansprechbaren bzw. wählbaren weiblichen Personen in den jeweiligen Branchen sehr begrenzt. Laut Berechnungen der Verwaltung der BGHM auf Basis der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beträgt der Frauenanteil an allen Beschäftigten in den in der BGHM vertretenen Branchen lediglich 17,6 % und damit weniger als die Hälfte der o. g. Soll-Quote. Hinzu kommt, dass nur ein (wahrscheinlich geringer) Teil dieser Personen die Voraussetzungen der Wählbarkeit als Vertreterin der Gruppe der Arbeitgeber erfüllt. Eine Quantifizierung dieses Teils ist mit vorliegenden Daten nicht möglich. Der Durchschnittsanteil über alle Beschäftigten von 17,6 % wurde bei den ordentlichen Mitgliedern klar übertroffen und beträgt bei den stellvertretenden Mitgliedern gut das Doppelte. Damit dürften Frauen mit den o. g. Anteilen für die Gruppe der Arbeitgeber überrepräsentiert sein. Dennoch verringert der auf die BGHM branchenbezogen geringe Beschäftigtenanteil von Frauen und die auf Arbeitgeberseite durch die zu erfüllenden Voraussetzungen der Wählbarkeit weitere Verringerung dieses Anteils die Möglichkeiten, Frauen für das Ehrenamt anzusprechen, geschweige denn zu überzeugen.

In vielen Fällen haben die angesprochenen Frauen die Übernahme des Ehrenamts grundsätzlich abgelehnt. Als Gründe wurden insbesondere bereits übernommene, andere Ehrenämter (z. B. in anderen Sozialversicherungszweigen oder auch im jeweiligen Branchenverband), die berufliche Belastung, familiäre Verpflichtungen, ein generell zu hoher Zeitaufwand (vor allem die zum Teil zweitägigen Sitzungen) für ein Ehrenamt in der BGHM oder auch aus eigener Sicht nicht ausreichende Fachexpertise genannt. Ein großer, weiterer Teil der angesprochenen Frauen hat sich ausschließlich für einen stellvertretenden Sitz zur Verfügung gestellt, und die Platzierung auf einem ordentlichen Sitz abgelehnt. Allerdings wurde in einigen Fällen von der jeweiligen Frau eine Perspektive dahingehend eröffnet, dass in der übernächsten Wahlperiode oder ggf. schon im Verlauf der kommenden Wahlperiode bei Nachfolgebedarf aufgrund des Ausscheidens eines ordentlichen Mitglieds ein ordentlicher Sitz übernommen wird. Die Branchenverbände haben diese Entwicklungsperspektive ausdrücklich positiv beantwortet.